

Medienmitteilung

Tolle Neuigkeiten aus der Berner Elfenau: Neue Pächter für den Elfenauhof, ein neues Gastroteam für das Parkcafé Orangerie und ein neuer Präsident für die IG Elfenau.

Die Interessengesellschaft Elfenau (IG Elfenau) hat gerufen und über 100 Personen haben am Mittwochabend, 14. August 2024 den Weg in die grosse Orangerie Elfenau gefunden. Bertrand Volken, welcher sich als Präsident über 10 Jahre für den Verein engagierte, blickte im Jahresrückblick insbesondere auf das Auswahlverfahren zur neuen Pacht für den Elfenauhof zurück und liess nicht unerwähnt, dass das zwölfjährige Engagement der IG Elfenau für eine verkehrsberuhigte Elfen- und Brunnadernstrasse nun auch Dank zustimmendem Bundesgerichtsentscheid endlich zur Umsetzung freigegeben ist. Nun stehen weitere Grossprojekte wie die Renaturierung der Aare im Bereich Elfenau (Wasserbauplan Elfenau/Nessleren) und die weitere Umsetzung der Arealstrategie Elfenau (durch Stadtgrün Bern) an, für die neue Kräfte ans Ruder der IG Elfenau nachrücken.

Als neuen Präsidenten hat der Vorstand einstimmig Raphaël Karlen nominiert, welcher von den anwesenden Mitgliedern per Akklamation gewählt wurde. Der 51-jährige Ökonom ist mit seiner Familie inmitten der Elfenau wohnhaft und engagiert sich seit über 10 Jahren im Vorstand der IG Elfenau und für weitere gesellschaftliche Projekte im Quartier. «Ich freue mich sehr, diese für das Quartier wichtige Aufgabe zusammen mit dem Vorstand weiterzuführen – gut möglich, dass daraus weitere 10 Jahre werden», sagte Raphaël Karlen nach seiner Wahl. Neu in den Vorstand gewählt wurde Reto Zimmermann, welcher vielen im Quartier dank seinem grossen Engagement als Organisator des Quartierfest Elfenau bereits bekannt ist.

Im Anschluss an den statutarischen Teil folgte die Präsentation des frisch gewählten Pachtteams für den Elfenauhof. Im Rahmen eines umfassenden Ausschreibungsverfahrens mit der Stadt Bern, wurde diesen Frühsommer ein neues Pachtteam für den Elfenauhof erkoren. Der Vorstand der IG Elfenau begrüsst die erfolgte Wahl, greift das Siegerteam doch viele Aspekte unseres vor einigen Jahren lancierten Stadtbauernhofs-Konzept auf. Das neue Pachtteam präsentierte auch ganz viele eigene Ideen wie es die Zukunft des Elfenauhofs dynamisch, vielfältig und nachhaltig gestalten will.

Und aus ganz aktuellem Anlass folgte die kurze Vorstellung des neuen Gastroteams, welches ab kommendem Frühjahr 2025 das traditionelle Parkcafé Orangerie führen wird. Im neuen Betreiberteam haben sich vier Berner Unternehmen zusammengeschlossen: Die Caffé Bar Gagarin GmbH, welche u.a. die Caffé Bar Sattler betreibt, die Gelateria di Berna, die Gourmetbox und La Caméleo-ne. Ausschlaggebende Faktoren im Auswahlverfahren waren ein auf den Standort Elfenau angepasstes und weiterentwickelbares Konzept und eine hohe Bereitschaft für die Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort aus dem Quartier, Veranstaltern, Landwirtschaft und der Stadt Bern.

Schlusspunkt der Versammlung setzte das IG-Vorstandsmitglied Ueli Scheuermeier mit einer kurzen Präsentation zu «Elfenpfuus», dem jüngsten Projekt aus der Elfenau. Dabei soll zukünftig im Quartier produzierter Strom von interessierten Verbrauchern direkt bezogen werden können. Ganz im Sinne der IG Elfenau: «Aus dem Quartier – für das Quartier».

Kontakt & weitere Auskünfte:

Raphaël Karlen, Präsident IG Elfenau, mail@raphaelkarlen.com, 079 734 00 00

Elfenau, 14. August 2024

Über die IG Elfenau: Der Verein «Interessengemeinschaft Elfenau» (IGE) setzt sich seit über 25 Jahren für die nachhaltige Entwicklung des grössten Quartiers im Berner Stadtkreis IV, die Elfenau ein. Gegründet, um die Quartierstrukturen und das Orts- und Landschaftsbild der Elfenau zu erhalten, engagiert sich der Verein heute für eine Vielzahl von Projekten. Die Interessengemeinschaft konnte in den vergangenen Jahren entscheidend dazu beitragen, dass die Manuelmatte, ein wichtiger Teil des historischen Elfenauparks, nicht überbaut wurde. Aktuell engagiert sich die IGE für die Projekte der Arealentwicklung Elfenau, der Wasserbaupläne in der Aareschutzzone und für die Begleitung des Testbetrieb des neuen Parkcafés zusammen mit der Stadt Bern.